

Wiener Zeitung, 12. Juni:

Glücklich ist, wer vergißt. Eine Woche Joham Strauß	5
Richard Strauß - Ehrenmitglied der Staatsoper	5
Richard Strauß in Wien	5
Der erste Säugling im Hera-Sanatorium. RK	6
Aufnahmsprüfung an den städtischen Handelslehranstalten.	6 RK
Verhandlungen des Verfassungsgerichtshofes, unter anderem gegen Magistrat Wien und Amt der Wiener Landesregierung sowie Prüfung der Verfassungsmäßigkeit des § 3, Abs. 3, des Veranstaltungsbetriebsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 21. Juli 1947,	11
Prominente kommen nach Wien. Anlässlich der Chirurgen-tagung 30. Juni bis 2. Juli	7
Fortschritte in der Tuberkulosebehandlung	7
Kundmachungen	9

Die Wirtschaftswoche, 9. Juni:

Die nächste Aufgabe: Verwaltungsvereinfachung. Kein leichtfertiges Spiel mit persönlichen Schicksalen! Aber Schluß mit unnötigen Akten und Schreibtischen!	1
Überwälzung der Lohnerhöhungen. Anrechnung der durch das Lohn- und Preisübereinkommen vom Juni 1949 entstehenden Mehrkosten	1
Wir wollen mitarbeiten, Herr Dr. Kresse! Wir verlangen demokratische Besetzung der Bundesinnungsausschüsse	2
Österreichischer "Verbrauchsquerschnitt". Uneinheitliche Entwicklung der Konsumzahlen	2
Freier Wirtschaftsverband erkämpft: Neuen Stückmeister-tarif	3
Abänderung bei der Hausratverordnung. Neufassung des ersten Durchführungserlasses	3
Die Stimme des Verkehrsgewerbes. Lärmende Rückzugsgefechte der Bundessektion Verkehr	4
Täglich Dachziegel für 35 Einfamilienhäuser	5
Schneider fordern Schutz vor Pfuschern	5
Rückverrechnung der Schwarzbrotabschnitte in den Randgemeinden. Und in Wien?	7
Was alles frei wurde	7
Gebührenpflicht von Dienstverträgen	7
Wiener Fremdenverkehr im April. RK	7
Budapest - Belgrad - Sofia. Die Städte ohne Mittelstand	8
Planlose Glühlampenerzeugung. Absatzstockung und Betriebseinstellung durch Fehlinvestitionen	8
Lederpreise bleiben stabil	8
Ein Schlag gegen das Gewerbe. Von Landtagsabgeordneten	8
Innungsmeister Erwin Bock	8

Wiener Kurier, 13. Juni:

Offene Worte zu aktuellen Fragen: Geben wir jedem die gleiche Chance! Ein fehlendes Diplom darf für den Nicht-akademiker im Staatsdienst kein Handikap sein	2
Grundwasser muß zur Versorgung der Stadt Wien herangezogen werden. Die Hochquellenleitungen können den Bedarf nicht mehr decken	3
Riesenbeteiligung am Katholikentag. Der Kardinal zelebrierte auf der Brüstung des äußeren Burgtors	3

Weltpresse, 13. Juni:

Die Entthronung der Concierge. 20.000 Pariser Hausmeisterinnen wurden entlassen	3
8000 beim nächtlichen Strauß-Konzert im Stadtpark. Sogar auf den Stadtparkwegen wurde getanzt	2
100.000 Volt werden gezähmt. (Umspannwerk Wien-Süd der Wiener Elektrizitätswerke)	8

Der Abend, 13. Juni:

Die Schiebungen im Erdäpfelwirtschaftsverband. Prozeß gegen Steffen plötzlich abgesetzt.	1
Mietzinserhöhungen in Gemeindebauten amtlich bestätigt	1
Erfolg des "Abend". Rückgang der Preise für "Heurige"	2
Wiens erstes Raum-, Rauch- und Fernsehkin	2
Wiener Idyll 1949. Eine Hühnersteige und kein Dach. (Petzvalgasse 4). Zehn bis fünfzehn Kübel Regenwasser!	3
Kasimir jagt Erdbeeren. Wandertage im Lehrplan der Wiener Schulen	3
Kinderteich am Konstantinhügel im Prater wiedereröffnet. (Bild)	6
Kinopreise: noch keine Entscheidung	6
Wer soll den Notgroschen zahlen? Stimmen zum Vorschlag des "Notringes der Wissenschaft"	6

Weltpresse, Abendausgabe, 13. Juni:

127.124 Wiener Gewerbescheine überprüft.	8
--	---

Neues Österreich, 14. Juni:

Minister Sagmeister erklärt auf dem Bundestag der Fleischhauer: Wiener Fleischaufrufe durch Importe gesichert. Die Bundeshauptstadt wird von der Anlieferung aus den Ländern unabhängig. Alte Fleischschulden werden durch Fettzuteilung abgedeckt.	1
Mittwoch: Lebensmittelgeschäfte schließen um 18.30 Uhr.	1
Rhein-Main-Donau-Projekt abgeschossen.	2
Wien nimmt Abschied von Maria Cebotari. 20.000 Menschen ziehen am Sarge der toten Künstlerin vorüber. Ergreifende Leichenfeier im Foyer des Staatsopergebäudes.	3
Schokolade und Nylonstrümpfe billiger.	3
Amtsgelder für Amtszwecke unterschlagen. Im Salzburger Landesarbeitsamt: Klubsessel aus dem Kohlenfonds. Der Leiter und drei Beamte der Staatsanwaltschaft angezeigt.	4
Mit dem Balkon in die Tiefe gestürzt. (Czartoryskigasse 44)	4
Plastische Filme im ersten Wiener Raucherkin	
Die Zuschauer müssen eigene Brillen tragen. Fernsehprojekte für Österreich.	4

Arbeiter Zeitung, 14. Juni:

Fleisch für Wien nur noch aus Importen. Auflockerung der Fleischbewirtschaftung im Herbst.	1
Die Preise sind nicht gestiegen. Preisstürze bei nicht bewirtschafteten Waren.	2
Warum keine Verhandlung gegen den Erdäpfel-Steffen? ÖVP.-Politiker fürchten Skandale vor den Wahlen.	2

Das Sonnenland - ein Geschenk der Sozialisten. Elf prächtige Tageserholungsstätten warten auf die Wiener Kinder	3
Wien trauerte um eine Sängerin. RK	3
Der Besuch des Pötzleinsdorfer Schloßparkes. RK	3
Parkanlagen werden renoviert. RK	3
Wertvolle Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren. (Feuerwehrtag des Wiener Landesfeuerwehrverbandes)	3
Schiebung um eine Kaffeehauskonzession. (Obermagistratsrat Dr. Friedrich Schwarz)	3
Verdienstspannen bei den heurigen Erdäpfeln. (Preisbestimmungsamt) RK	4
Richard Strauß in Wien	5

Wiener Tageszeitung, 14. Juni:

"Freie Kirche im freien Österreich!" Religion ist daher nicht Privatsache, katholische Schule, Moralische Vergiftung, schafft Wohnungen, gibt den Flüchtigen Asyl, politische Vergeltung! Staat ist nicht Selbstzweck. Seid Christen der Tat. Die Kirche ist nicht käuflich	1
Ringende Frauen. (Zirkus Rebernigg)	3
Pötzleinsdorfer Schloßpark wird geöffnet. RK	3
Wien im Zeichen des Kreuzes. Glanzvoller Verlauf des Katholikentages. 60.000 Gläubige im Stadion	3
Vorschläge zur Beseitigung der permanenten Fleischmisere. Abschluß von Handelsverträgen mit Südamerika gefordert. Bereits jetzt Schweinemastverträge	4

Das Kleine Volksblatt, 14. Juni:

Landtagsabgeordnete Prof. Nora Hiltl: Ringende Frauen	3
Höhepunkt und Abschluß des Katholikentages. Menschenmassen beim Festgottesdienst und bei der Kundgebung. Programmäßiger Verlauf aller Veranstaltungen	4
Erstes Kino für plastische Filme in Österreich	7

Österreichische Volksstimme, 14. Juni:

Ernährungsskandal soll nicht vor die Öffentlichkeit	1
Zwei Briefe. (Brief an einen Hausherrn, Antwort des Hausherrn)	3
Der Wiener Ernährungsskandal darf nicht vor die Öffentlichkeit. Ein Prozeß, der plötzlich vertagt wurde - bis nach den Wahlen?	3
Und die Fürsorgerentner?	3
Gefährlicher Brand in der Leopoldstadt. (Kleine Sperrgasse 1)	3
Täglich geht eine Wohnung durch Einsturz verloren. Keine Wohnungen für Delogierte. Weitere Einstürze.	3
Starker Rückgang im Radiohandel. Wer kann sich heute ein Radio leisten?	3
Die Hinaufnumerierer. Eisen- und Stahlwaren um ein Viertel teurer	3
Eingeschränkter Verkehr über die Kagraner Brücke. RK	3
Und jetzt auch die Stempelgebühren verdoppelt	3
Gemeindegeld für Parteizwecke. (Mit "Fürsorgefahrscheinern" zum und vom Stadion gefahren. ASKO-Festspiele)	4
Herbergen für Ausflügler. (Stadtleitung der FOeJ und Organisation "Kinderland")	4

Österreichische Zeitung, 14. Juni:

Zahlreiche Ausschreitungen amerikanischer und englischer
Saldaten. 3
Großschieber Steffen konnte sich's wieder "richten". 3
Zuwenig Lehrstellen für die Schulentlassenen. 3
Großzügiges Bauprogramm in Ungarn. 1200 Millionen für
verschiedene Bauzwecke, darunter für eine ganze Reihe
sozialer und kultureller Bauten. Sanitäre Bauten. Wohn-
hautätigkeit. 6

Die Presse, 14. Juni:

Die Teuerungszulagen für Beamte. Ausgleichungszulage
und Lebensmittelzuschlag für Aktive, Ruheständler und
Vertragsbedienstete. 1
Schweinefleisch soll im Herbst frei werden. 2
Die Sperre des Raxplateaus. Der Standpunkt der Wasser-
werke der Gemeinde Wien. Die Höllentalquelle. 3
Kinobesuch mit Brillenzwang. Erstes Wiener Raumfilm-
theater. 3